

## Haushaltsrede der Unabhängigen Wählervereinigung Weilheim und Hepsisau, UWV zum Haushalt der Stadt Weilheim an der Teck 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

zunächst Danke an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die am Entwurf des Haushaltsplans mitgearbeitet haben.

Wir von der UWV nehmen natürlich gerne zu einem Haushalt mit positiven Zahlen Stellung. Der Wirtschaft in Deutschland und unserem örtlichen Gewerbe geht es gut und in der Folge ist der kommunalen Haushalt auf der Einnahmeseite relativ gut.

Gegen diese guten Einnahmen werden wir uns nicht verwehren.

Auf der Ausgabenseite hat sich die Verwaltung im Rahmen gehalten, auch wenn wir nicht alle Posten mittragen.

Herr Züfle und Frau Schön haben den Haushalt bei der Einbringung genügend erläutert und deshalb gibt es von uns an dieser Stelle keine Wiederholungen.

Wir kommen zu den Fakten.

Zunächst sind aus dem Haushalt 2016 einige unserer beschlossenen Anträge noch offen.

-Papierloser Sitzungsdienst ab 2017?

-Hauptsatzung anpassen?

-Baubeginn auf den zugeteilten Gewerbeplätzen „Zwischen den Wegen“ zum 30.06.2016?

Wir wissen, dass 2016 für die Verwaltung und den Gemeinderat kein einfaches Jahr war, trotzdem drängen wir auf baldige Aufarbeitung.

Nun zu 2017 und zu den großen Brocken.

Die Freibadsanierung geht dieses Jahr in die Planung damit 2018 und 2019 gebaut werden kann.

Die städtebauliche Untersuchung zum Quartier „Brückengasse“ ist in Arbeit und wir erwarten in den nächsten Monaten die Ergebnisse die wir dann aufarbeiten und auf den Punkt bringen werden.

Unsere Anträge

-Wir beantragen dass zukünftig die Gemeinderatsitzungen immer mit der Bürgerfragerunde beginnen.

-Gleichzeitig ist den Referenten ein Zeitlimit für ihre Vorträge zu geben und ggf. sind Tagesordnungspunkte zu vertagen.

Den Zeitdruck mit „dem Blick auf die Uhr“ wollen wir nicht.

-Weiter wollen wir auch keine Tischvorlagen zur sofortigen Entscheidung.

Im Gemeinderat geht es nicht um Leben und Tod, das heißt es reicht auch für die nächste Sitzung.

-Es sollte auch diskutiert werden ob wir zukünftig um 18 Uhr beginnen oder mehr Sitzungen im Jahr machen.

-Wir wollen das Thema Wohnmobil-Stellplätze wiederbeleben.

Wenn nötig auch ohne fremden Investor. Dabei wollen wir auf die Stadt Neuffen verweisen, dort werden dieses Jahr wegen hohem Bedarf die gebührenfreien Stellplätze mit relativem geringem Aufwand auf 16 verdoppelt.

Und eines ist sicher, der Alb Trauf im Neuffener Tal kann nicht schöner sein als bei uns hier.

Zum bekannten Standort schlagen wir alternativ die Süd-West Ecke auf dem Parkplatz bei der Limburghalle vor.

-Für die Anbindung des Gewerbegebiets „Au“ an die L 1200 mit der kleinen Lösung, Einbahnstraße von Kirchheim her, beantragen wir Planungskosten in den Haushalt 2017 aufzunehmen.

-Nachdem im Bereich Bücherei und vor dem Rathaus freier WLAN Zugang besteht, beantragen wir Kostendarstellung für weitere Bereiche wie Busbahnhof, Freibad, Gemeinde- und Sporthallen und falls von den Schulen gewünscht am BZ Wühle.

-Die für uns überraschend im Haushalt eingeplante Kletterwand für 44000 € im Bildungszentrum Wühle können wir im Moment so nicht mittragen.

Ebenso die Einzäunung der Egelsbergteiche für 50000 €.

-Weitere Fragen wie z.B. Leistung des Internetzugangs am BZ Wühle stellen wir dann im Ausschuss.

-Zum Thema Limburghalle.

Die Limburghalle werden wir solange wie möglich weiterbetreiben.

Wir Gemeinderäte und alle Interessierten die an einer Besichtigung teilgenommen haben wissen um den baulichen Zustand des Gebäudes mit Innereien, entsprechende Gutachten liegen vor.

Wir beantragen die Verwaltung aber zu prüfen, unter welchen haftungsrechtlichen Voraussetzungen ein weiterer Betrieb möglich ist.

Unserer Meinung nach kann sich der Gemeinderat hier nicht zurücklehnen und eine mögliche Haftung dem Bürgermeister und dem Stadtbaumeister anlasten.

Ob dies durch eine regelmäßige Prüfung bestimmter Bauteile durch Externe o.ä. möglich ist soll ermittelt und dem Gemeinderat berichtet werden.

Bei anderen Städten mit ähnlicher Bauproblematik liegen da bestimmte Erfahrungen vor.

-Thema Naturschutzgebiet Limburg

Wer in dieser Jahreszeit um die Limburg geht sieht immer mehr versteppte Wiesen die schon mehrere Jahre nicht mehr gemäht wurden und langsam zu Brombeerhecken verwildern.

Hier erwarten wir einen Vorschlag der Verwaltung wie man die Grundstückeigentümer in die Pflicht nimmt, ggf. mit zusätzlichen Personalaufwand.

**Was Weilheim sonst noch interessiert,  
die Grundsteuern sowie der Gewerbesteuersatz bleiben unverändert,  
Wasser- und Abwassergebühren bleiben gleich.**

**Am Schluss zählt man zusammen und somit ist es in diesem Jahr ein guter Haushalt für unser tolles und erlebenswertes Weilheim.**

**Ein Haushalt besteht zunächst nur aus Zahlen, aber er muss belebt und erlebt werden und zeigen was in Weilheim läuft, möglich und besser wird.**

**Wir sind mit Herz und Verstand dabei!**

Rainer Bauer